



Anmeldung zur Tagung:

bis zum 2. November 2021 (mit Angabe Ihrer Postanschrift) per E-Mail beim Stadtarchiv Mainz (Rheinallee 3B, 55116 Mainz, Tel. 06131/122526): stadtarchiv@stadt.mainz.de

Bitte beachten Sie, dass für die Teilnahme die im November gültige Corona-Schutzregelung gilt.

Anreise zum Landesmuseum

Per Bus vom Hauptbahnhof mit den Linien 6, 6A, 64, 65 und 68 bis zur Haltestelle „Bahnhofstraße“.
Zu Fuß ab HBF über Bahnhofstraße, Münsterplatz, links in die Große Bleiche bis zum Goldenen Pferd auf dem Dach.



Tagungsleitung:

Prof. Dr. Wolfgang Dobras (Stadtarchiv Mainz)
Prof. Dr. Matthias Müller (Abt. Kunstgeschichte
Johannes Gutenberg-Universität Mainz)

Tagungsort:

Forum des Landesmuseums Mainz,
Große Bleiche 49-51, 55116 Mainz

Veranstalter:

Südwestdeutscher Arbeitskreis für Stadtgeschichtsforschung in Kooperation mit dem Stadtarchiv Mainz, dem Institut für Kunstgeschichte und Musikwissenschaft der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und dem Akademieprojekt „Residenzstädte im Alten Reich“ der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen



Bildnachweise: Bildarchiv der Abteilung Kunstgeschichte der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

RESIDENZSTÄDTE IN DER TRANSFORMATION

Konkurrenzen, Residenzverlust und kulturelles Erbe als Herausforderung

60. Arbeitstagung des
Südwestdeutschen Arbeitskreises für
Stadtgeschichtsforschung
vom 12. bis 14. November 2021 in Mainz

in Kooperation mit
dem Stadtarchiv Mainz, der Johannes-
Gutenberg-Universität Mainz und der
Residenzenkommission der Akademie der
Wissenschaften zu Göttingen



Akademie der
Wissenschaften
zu Göttingen



Institut für
Kunstgeschichte und
Musikwissenschaft



Stadtarchiv
Mainz

PROGRAMM:

Freitag 12.11.2021

16.00 Uhr

Dr. Luzie Bratner, Gernot Frankhäuser und Dr. Georg Peter Karn

Schlossführung (Treffpunkt: Portal Peter-Altmeier-Allee 9)

18.00 Uhr: Begrüßung und Abendvortrag

Prof. Dr. Gabriele Clemens (Saarbrücken)

Begrüßung

Beigeordnete Marianne Grosse (Dezernentin der Stadt Mainz für Bauen, Denkmalpflege und Kultur)

Grußwort

Prof. Dr. Wolfgang Dobras (Mainz)

Einführung

Prof. Dr. Matthias Müller (Mainz)

Maßstab, Herausforderung, Provokation: das architektonische Erbe der kurfürstlichen Residenzstadt in der bundesrepublikanischen Landeshauptstadt – das Beispiel Mainz

(anschließend Empfang der Stadt Mainz)

Samstag, 13.11.2021

Sektion I: Residenzstädte mit unsicherem oder wechselndem Status

Moderation: Prof. Dr. Gabriele Clemens

09:00 Uhr

Prof. Dr. Harm von Seggern (Kiel)

"Residenzstädte". Zur Profilierung eines Forschungsbegriffs (Impulsreferat)

09:40 Uhr

Prof. Dr. Nicole Riegel-Satzinger (Würzburg)

Statuswandel: Hof und Stadtstruktur von Innsbruck 1420-1665

Pause 10:20 bis 10:45 Uhr

Moderation: Prof. Dr. Nina Gallion

10:45 Uhr

Dr. Heike Hawicks (Heidelberg)

Die pfalzgräfliche Residenz in Heidelberg im 17. u. 18. Jh. bis zu ihrer Verlegung nach Mannheim im Lichte der „Fata Collegii Heidelbergensis Societatis Jesu“



11:25 Uhr

Dr. Alexander Krünes (Gotha)

„Sonst war es die Haupt- und Residenzstadt des gleichnamigen Herzogthums ...“. Die Stadt Gotha als eine Nebenresidenz der Coburger Herzöge (1826-1852)?

Mittagspause 12:15 bis 14:00 Uhr

Sektion II: Bilanzierung des Residenzverlusts

Moderation: Prof. Dr. Wolfgang Dobras

14:00 Uhr

Prof. Dr. Nina Gallion (Mainz)

Residenzverlust und Kompensation: Die Amtsstadt Urach als Verlierer der württembergischen Wiedervereinigung von 1482

14:40 Uhr

Pia Oehler M.A. (Mainz)

Zwischen Kontinuität und Transformation. Die städtebauliche Entwicklung der ehemaligen innerösterreichischen Residenz Graz im 17. Jh.

Pause 15:20 bis 15:50 Uhr

Moderation: Prof. Dr. Matthias Müller

15:50 Uhr

Prof. Dr. Stephan Laux (Trier)

Gesellschaft und Verfassung Triers nach dem Residenzverlust im 18. Jh.

16:30 Uhr

Katharina Thielen M.A. (Saarbrücken)

Von der Residenz- zur Beamtenstadt und wieder zurück. Kontinuitäten und Brüche innerhalb der städtischen Verwaltungskultur von Koblenz 1786-1850

17:10 Uhr

Dr. Heiko Laß (München)

„Es der Stadt und ihren Einwohnern zu einem Soulagement des Abgangs der vorhin daselbst gewesenen Residenz gereichen könnte“ – Landesherrliche Kompensationen für die ehemalige Residenzstadt Celle in der ersten Hälfte des 18. Jhs.

Sonntag, 14.11.2021

Moderation: Dr. Georg Peter Karn

9:30 Uhr

Prof. Dr. Hiram Kümper (Mannheim)

Kultur als Standortfaktor: kulturelles Engagement in Mannheim nach Wegzug der Residenz

10:10 Uhr

Prof. Dr. Wolfgang Dobras (Mainz)

Handwerk und Gewerbe ohne Hof: die Folgen des Residenzverlusts für die Mainzer privilegierten Berufe

Pause 10:50 bis 11:10 Uhr

Sektion III: Das Residenzenerbe als kulturelle und politische Herausforderung

Moderation: Prof. Dr. Ulrich Nieß

11:10 Uhr

Dr. Harald Stockert (Mannheim)

Das Erbe des „Goldenen Zeitalters“ in Mannheim zwischen Vergessen und aktiver Erinnerung

11:50 Uhr

Dr. Uta Coburger (Bruchsal)

Schloss Mannheim – Historische Identität und virtuelle Realität

12:30 Uhr

Dr. Sebastian Dohe (Weimar)

Transformationen des Residierens im Weimarer Stadtschloss (nach 1918)

Abschlussdiskussion 13:10 bis 13:30 Uhr